

6./9. 1914.

**\* Delogierung einer Familie mit sieben Kindern.**

Vor einigen Tagen mußten wir über einen Hausherrn berichten, der den traurigen Mut aufgebracht hat, eine aus neun Köpfen bestehende Familie auf die Straße zu setzen. Der Mann hat einen Nachahmer gefunden. In der Wolfgang Schmälzgasse Nr. 22 im Prater wohnte ein Handelsagent. Er hat **s i e b e n** **K i n d e r**. Da er in der letzten Zeit keine Beschäftigung hatte, konnte er den Zins zwar nicht auf einmal bezahlen, brachte das Geld für die monatliche Miete von sechzig Kronen für Küche, Zimmer und Kabinett aber doch bis auf einen Rest von acht Kronen auf. Wegen dieses Rückstandes von acht Kronen ließ der Hausherr **J o h a n n Z a v i s**, der keine andere Beschäftigung hat, als Zins einzunehmen, die Familie delogieren. Die Maßregel rief in der ganzen Umgebung die stärkste Entrüstung hervor und es kam deswegen zu großen Ansammlungen vor dem Hause. Ein Offizier war über den Hauseigentümer so empört, daß er für die delogierte Familie auf der Straße eine Sammlung einleitete.